



Anleitung zum
Reinigen, Warten & Lüften
für Fenster und Türen

**IDEAL-
FENSTERBAU
WEINSTOCK**
...mit der Technik von morgen



Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

Wir bedanken uns, dass Sie sich für Fenster bzw. Türen der Firma IDEAL Fensterbau Weinstock GmbH entschieden haben, die in Qualität und in ihren Gebrauchseigenschaften dem neuesten Stand der Technik entsprechen.

Nur wenig ist zur Erhaltung der Schönheit und des Wertes unserer Produkte zu tun. Lesen Sie sich die folgenden Seiten bitte sorgsam durch. Bei Beachtung dieser Tipps und Hinweise haben Sie lange Freude an Ihren Fenstern und Türen.

Gemäß den Empfehlungen des Institutes für Fenstertechnik in Rosenheim übernehmen wir die Gewährleistung für einwandfreie Beschaffenheit der verwendeten Materialien, für konstruktiv richtige Verarbeitung und für einwandfreie Funktion unserer Produkte.

Voraussetzung für eine Gewährleistung ist die ständige Beachtung der nachfolgenden Punkte.

Übersicht

- 1 Pflegehinweise für Oberflächen in PVC
- 2 Pflegehinweise für Oberflächen in Holz
- 3 Pflegehinweise für Oberflächen in Aluminium
- 4 Reinigung von Glasoberflächen
- 5 Hinweise zum richtigen Lüften
- 6 Hinweise zu Schimmelpilzbildung
- 7 Pflege & Wartung Drehkippbeschlag
- 8 Gefahren- und Unterlassungshinweise
- 9 Übersicht Pflegemittel

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

1 Pflegehinweise für Oberflächen in PVC

1.1 Allgemeines

PVC-Fenster von IDEAL werden aus einem wetterfesten, wertbeständigen und pflegeleichten Werkstoff hergestellt. Die Fenster werden werkseitig mit Schutzfolie ausgeliefert. Die richtige Reinigung mit der richtigen Verwendung von zugelassenen Reinigungsmitteln ist mitentscheidend für die dauerhafte Haltbarkeit und das Aussehen Ihrer Fenster.

Reinigungsmittel können unterschiedlich auf PVC-Fenster wirken: bevor man Reinigungsmittel flächig verwendet, sollte man daher einen Test an einer nicht sichtbaren oder prägnanten Stelle durchführen. Grundsätzlich dürfen Reinigungsmittel auf keinen Fall länger als 10 Minuten am Stück auf PVC-Fenster einwirken, da sonst Schäden an der Oberfläche auftreten könnten!

Diese Reinigungshinweise gelten sowohl für weiße, als auch für farbige Fenster.

Sollten Sie es besonders gut und sicher machen wollen, nehmen Sie die speziellen Pflegemittel von IDEAL. Verwendungshinweise hierfür sind auf der Verpackung aufgedruckt.

Cleaning & Care Service Set für **weiße Oberflächen aus PVC** bestehend aus:

- Cleaning & Care Reinigungsmilch
- Cleaning & Care Dichtungspflegetücher
- Cleaning & Care Beschlags-Öl
- Cleaning & Care Pflgetuch



Wartungsset Cosmoklar Color für **farbige Oberflächen aus PVC (foliert)** bestehend aus:

- Cosmoklar Color Reinigungsmilch
- Cosmoklar Dichtungspflegestift
- Cosmoklar Beschlags-Öl
- Cosmoklar Pflgetuch



1.2 Schutzfolien

Trotz aller Sorgfalt bei der Lagerung, Verarbeitung und Montage kann es in Extremfällen vorkommen, dass Schutzfolien sich teilweise oder überhaupt nicht vom Fenster lösen. Gemäß Vorgabe sind Schutzfolien sofort nach der Fenstermontage am Bau zu entfernen, da unter Umständen die Schutzfolien durch die Sonneneinstrahlung Rückstände hinterlassen können. Je länger die Fenster mit Schutzfolien der Sonne ausgesetzt sind, desto schwieriger lassen sich die Schutzfolien entfernen. In diesem Fall spaltet sich die Deckfolie von der dazugehörigen Klebefolie: während die Deckfolie sich entfernen lässt, bleibt die Klebefolie auf den Profilen haften.

Mögliche Reinigungsmittel:

- Isopropanol
- Aufkleber-Entferner HG International (Hagesan: <http://www.hg.eu/de>)
- MBT Special R2 (MBT PolyTapes GmbH: <http://www.mbt-polytapes.de>)

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

1 Pflegehinweise für Oberflächen in PVC

Vorgehensweise bei Folien- Resten: zunächst muss eine Ecke der Folie gelöst werden, damit man eine geringe Menge des Reinigungsmittels zwischen der Folie und dem Untergrund einbringen kann. Reinigungsmittel kurz einwirken lassen und Folie entfernen. Dieser Vorgang wird wiederholt, bis die Folie vollständig entfernt ist.

Vorgehensweise bei Kleber- Resten: Reinigungsmittel auf die Oberfläche mit einem weichen, fusselreien Tuch auftragen und Klebe-Reste entfernen.

1.3 Grundreinigung

Zur Grundreinigung Ihrer Kunststoff-Fenster nach dem Einbau lässt sich folgendes sagen: Trotz Sorgfalt der Handwerker können beim Einbau Verschmutzungen wie Mörtelreste, Fettfinger, Tapezierkleister, Farbspritzer usw. vorkommen. Die meisten Verschmutzungen lassen sich einfach entfernen. Mörtelreste und Farbspritzer kann man oft schon mit einer halbharten Spachtel durch vorsichtiges seitliches Abschieben und feuchtem Nachwischen entfernen. Achten Sie hierbei darauf, dass die scharfen Kieselsteinchen des Mörtels keine Kratzer auf den Oberflächen hinterlassen. Klebstoffreste auf Glasflächen kann man sorgfältig mit einer schräg gestellten Rasierklinge abschaben.

Der Einsatz von Benzin, Verdünnung, Essigsäure, Nagellackentferner oder ähnlichen Mitteln führt zur Zerstörung der Oberfläche, daher dürfen diese Mittel niemals verwendet werden. Es sollten keine Filzschreiber verwendet werden, da diese z.T. sehr hartnäckige Flecken hinterlassen.

1.4 Allgemeine Verunreinigungen

Allgemeine Verunreinigungen auf der glatten, porenfreien und hygienischen Oberfläche durch Staub und Regen lassen sich mit einer leichten Spülmittel-Lösung schnell beseitigen. Bei hartnäckiger Verschmutzung ist eine mehrfache Reinigung möglich.

Verwenden Sie niemals zur Reinigung oberflächenzerstörende (anlösende) Reiniger, Scheuermittel oder Chemikalien wie Nitro-Verdünnung, Benzin oder ähnliches. Sollten sich einmal Verschmutzungen auf Ihren Fenstern befinden, die Sie nicht wie beschrieben entfernen können, so wenden Sie sich zur Beratung unbedingt an Ihren Fensterfachmann oder direkt an uns.

1.5 Statische Aufladung

Das PVC-Profilmaterial neigt zur elektrostatischen Aufladung. Durch Polieren und Schwabbeln wird dies noch begünstigt.

Man kann hier durch ein Reinigungsmittel, welches ein Antistatikum enthält, Abhilfe schaffen. Dieses sorgt für den Abbau der hohen statischen Aufladung an den PVC-Profilen und reduziert damit die Neigung zur Wiederverschmutzung.

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

2 Pflegehinweise für Oberflächen in Holz

2.1 Allgemeines

Fenster- und Türen aus Holz von IDEAL schaffen zu jeder Jahreszeit ein behagliches Raumklima und schirmen Lärm- und Umweltbelastungen ab. Sie verfügen über natürliche, wärmedämmende Eigenschaften und sind diesbezüglich anderen Konstruktionen überlegen. Aus ökologischer Sicht ist Holz nach wie vor eindeutig der umweltverträglichste Werkstoff für Fensterrahmen und Türen.

Witterungseinflüsse wie Sonne, Wind, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen sowie eventuell möglicher Bläue- und Pilzbefall sind eine ständige Belastung für Holz. Um Ihre Fenster und Türen vor diesen Umwelteinflüssen zu schützen, ist die richtige Oberflächenbehandlung für eine lange Lebensdauer von größter Bedeutung. Dazu hat IDEAL modernste Pflegeprodukte im Angebot, die lange Haltbarkeit und leichte Wartung garantieren.

2.2 Beachtenswertes während der Einbauphase

Bei Arbeiten rund um das Fenster bzw. die Haustür müssen diese durch das Nachfolgewerk abgedeckt werden (DIN 18350). Die Oberflächen sollten Sie vor Kontakt mit Putz, Mörtel und Estrich schützen. Verwenden Sie zum Abkleben nur folgende Produkte:

- Tesa-Band 4438 oder 4838
- 3M Scotch Brand Tape und Brand 2090
- KIP 308 Spezial

Das Klebeband soll innerhalb 2 Wochen vorsichtig abgezogen werden. Verwenden Sie hierzu keine spitzen Gegenstände.

Baufeuchte muss abgelüftet werden, nur so vermeiden Sie effektiv Lack- und Holzschäden. Bei Winterbauten empfehlen wir gleichzeitiges Heizen und Lüften (Stoßlüften). Speziell bei Putz- und Estricharbeiten täglich mehrmals lüften.

2.3 Reinigung und Pflege

Die Pflege von Holzfenstern und Türen ist eine wesentliche Voraussetzung für die langjährige Haltbarkeit der Oberfläche. Um den Aufwand dafür so gering wie möglich zu halten, bietet IDEAL passende Pflegesets, die in Ihrer Anwendung einfach und effizient sind (siehe nächste Seite).

Das Pflegeset Plus ist ein Pflegeset für lasierend beschichtete Holzfenster im Außenbereich auf Basis von reinigungsaktiven Substanzen und ausgewählten Harzen. Die Haltbarkeit von wasserverdünnbaren Lasuren wird durch einen einmaligen Auftrag pro Jahr verlängert. Mikrofeine Risse und Poren des Lasurfilms werden verschlossen. Die Behandlung ergibt einen seidenglänzenden Oberflächeneffekt und ist problemlos überlackierbar.

Zur Behebung bereits vorhandener Lackschäden wie z.B. Hagelschläge, ist das Pflegeset Plus nicht geeignet.

Bei deckenden Fensterbeschichtungen ist bereits ein perfekter UV-Schutz gegeben, daher wird die Anwendung des Pflegeset Plus nicht empfohlen. Top-Finish auf deckend beschichtetem Holz kann zu unschönen Schlieren führen, wenn nicht exakt gearbeitet wird. Hier genügt eine regelmäßige Reinigung mit warmem Wasser, dem einige Spritzer Top-Cleaner oder ein mildes Reinigungsmittel hinzugefügt werden. Bei hartnäckigen Verunreinigungen und tiefsitzendem Schmutz kann anschließend Top-Cleaner aufgetragen werden.

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

2 Pflegehinweise für Oberflächen in Holz

Verarbeitung

Schritt 1 - Reinigung mit Top-Cleaner:

Den Untergrund mit warmem Wasser, dem einige Spritzer Top-Cleaner oder ein mildes Reinigungsmittel hinzugefügt werden, vorreinigen. Anschließend Top-Cleaner mit einem Reinigungstuch auftragen und nachwischen. Dadurch lässt sich auch gröberer Schmutz problemlos entfernen.

Schritt 2 - Pflege mit Top-Finish:

Die Anwendung von Top-Finish wird nur bei lasierenden Oberflächen empfohlen. Vor Gebrauch schütteln und mit dem Reinigungstuch oder dem Fenster-Tool auf die vorbehandelten, trockenen Flächen gleichmäßig und dünn auftragen.

Das Auftragskissen („Fenster-Tool“) erleichtert den Auftrag. Durch einen verstellbaren Abstandhalter zum Glas wird die Beschichtung der Silikonfuge vermieden.

Beim Auftrag mit dem Fenster-Tool allein entstehen im Regelfall zu große Auftragsmengen. Deshalb ist ein Nachwischen mit dem Reinigungstuch notwendig. Zu hohe Auftragsmengen können zum Abrinnen von Top-Finish führen und auch zu einem Grauschleier der Lasur nach jahrelanger Anwendung.

Wir empfehlen, die Reinigung und Pflege mit dem Pflegeset Plus einmal pro Jahr durchzuführen.

Trockenzeit

nach ca. 1 Stunde klebfrei (Top-Finish)

Ergiebigkeit

Doseninhalte reicht für 10 m² (entspricht ca. 10 Standardfenstern innen und außen)

Inhalt Pflegeset Plus

- Top-Cleaner 500 ml
- Top-Finish 500 ml
- 1 Reinigungstuch
- 2-teiliges Werkzeugset („Fenster-Tool“)



Bei Holz-Alufenstern ist die Anwendung des Pflegeset Plus nicht notwendig. Stattdessen empfehlen wir eine regelmäßige Reinigung mit warmem Wasser, dem einige Spritzer Top-Cleaner oder ein mildes Reinigungsmittel hinzugefügt werden.

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

2 Pflegehinweise für Oberflächen in Holz

Haustürpflegeset

Das Haustürpflegeset ist eine Systempflege zur Reinigung und Auffrischung von Haustüren mit lasierender oder deckender Oberfläche. Sie bildet einen dünnen Schutzfilm gegen Schmutz und Wasser mit schönem Seidenglanz-Effekt. Gepflegte Oberflächen müssen vor eventuellen Lackierarbeiten sehr gut angeschliffen werden.

Verarbeitung

Schritt 1 - Reinigung mit Door-Cleaner:

Zur Tiefenreinigung Door-Cleaner entweder mit dem Reinigungstuch flächig auf die Türen auftragen oder mit dem mitgelieferten Sprühkopf aufsprühen. Zur Entfernung von festhaftendem Schmutz mit warmem, sauberem Wasser nachwaschen.

Schritt 2 - Pflege mit Door-Finish:

Vor Gebrauch schütteln, den mitgelieferten Sprühkopf aufschrauben und Door-Finish flächig aufsprühen. Nach ca. 10 Minuten Trockenzeit kann die Fläche mit dem Pflagetuch poliert werden. Für einen deutlichen Effekt den Vorgang wiederholen.

Wir empfehlen, die Reinigung und Pflege mit dem Haustürpflegeset zweimal pro Jahr durchzuführen.

Trockenzeit

ca. 15 Minuten (Door-Finish)

Ergiebigkeit

Doseninhalt reicht für ca. 20 m² (bei zweimaligem Auftrag kann die Haustür 5 x gepflegt werden)

Inhalt Haustürpflegeset

- Door-Cleaner 500 ml
- Door-Finish 500 ml
- 2 Sprühköpfe
- 2 Reinigungs- und Poliertücher



Um größere Folgeschäden an Ihrem hochwertigen Produkt zu vermeiden, empfehlen wir die regelmäßige visuelle Begutachtung der Beschichtung der Holzfenster und Haustüren.

Überprüfen Sie, ob an Ihrem Holzfenster oder an Ihrer Haustür mechanische Beschädigungen des Lackfilms z.B. durch Hagelschlag entstanden sind. Sind Abplatzungen der Beschichtung oder Vergrauungen vorhanden, weil z.B. die regelmäßige Pflege mit dem Pflegeset Plus bzw. dem Haustürpflegeset nicht erfolgte, ist eine Ausbesserung der schadhafte Stellen oder ein Renovierungsanstrich notwendig.

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

3 Pflegehinweise für Oberflächen in Aluminium

Allgemeines:

Wenn die Wirkung des vorgesehenen Reinigungsmittels nicht bekannt ist, muss eine Vorprüfung durchgeführt werden. Führen die nachfolgenden Anleitungen nicht zum Erfolg, so wenden Sie sich zur Beratung an Ihren Fensterfachbetrieb oder direkt an uns.

Geeignete Produkte

1. Neutrale wässrige Reinigungsmittel und neutrale synthetische Reinigungs- oder Netzmittel sind zur Entfernung von lose haftendem Schmutz auf beschichteten Flächen geeignet.

Wir empfehlen unser FENOSOL_AL Pflege-, Wartungs- und Reinigungsset.

2. Zur Entfernung von Bauverschmutzung (Zementmilch und Kalkspritzer) dürfen schwach saure, wässrige Mittel verwendet werden; z.B. Speiseessig 1:1 mit Wasser verdünnt, bei hartnäckigen Flecken, unverdünnt.

3. Stark fettige Beläge können mit organischen Lösungsmitteln, wie beispielweise Äthylalkohol entfernt werden, wobei die Einwirkzeit möglichst kurz sein soll. Reiben kann zum Mattwerden der Beschichtung führen.

4. Schwach alkalische, wässrige Reinigungsmittel sind für die Reinigungszwecke geeignet, wenn die Verarbeitungsvorschriften eingehalten werden.

Wichtig: Die zu reinigenden Flächen sind so mild wie möglich zu reinigen und abschließend ausgiebig mit Wasser zu spülen, da durch Reste von Salzen, Säure oder Alkalien Korrosionen ausgelöst werden können.

Auf keinen Fall Scheuermittel verwenden!

Ungeeignete Produkte:

1. Stark saure, wässrige Reinigungsmittel: Bei der Verwendung von Essigsäure, Oxalsäure, Phosphorsäure sind die Konzentrationen von mehr als 0,5 % nicht zulässig. Andere Säuren, wie Salzsäure, Schwefelsäure etc., sind in jeder Konzentration ungeeignet.

2. Stark alkalische wässrige Reinigungsmittel: Diese Produkte sind grundsätzlich zur Reinigung von Beschichtungen verboten.

3. Lösungsmittel-Reiniger Ester, Ketone (wie z.B. Azeton) Glykoläther, Benzine, Verdüner (z.B. Nitroverdüner), Fleckenwasser sowie Chlorkohlenwasserstoffe, sind ungeeignet.

Diese Empfehlung entspricht dem heutigen allgemeinen Erfahrungsstand und führt zu keiner Rechtsverbindlichkeit. Im Zweifelsfall und in Spezialfällen ist ein Vorversuch erforderlich.

FENOSOL_AL Pflege-, Wartungs- und Reinigungsset:

- Aluminium-Pflegereiniger, 100 ml
- Alunox®- und Edelstahlreiniger
- Dichtungspflegemittel, 50ml
- Beschlagsöl, 20ml
- Reinigungstuch
- Pflegeanleitung



Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

4 Reinigung von Glasoberflächen

4.1 Einleitung

Glas als Teil der Fassade unterliegt der natürlichen und baubedingten Verschmutzung. Normale Verschmutzungen, in angemessenen Intervallen fachgerecht gereinigt, stellen für Glas kein Problem dar.

In Abhängigkeit von Zeit, Standort, Klima und Bausituation kann es aber zu einer deutlichen chemischen physikalischen Anlagerung von Verschmutzungen an der Glasoberfläche kommen, bei denen die fachgerechte Reinigung besonders wichtig ist.

Diese Hinweise sollen eine Hilfe darstellen zur Verhinderung und Minimierung von Verschmutzungen während der Lebensdauer und zur fachgerechten und zeitnahen Reinigung von verschiedenen Glasoberflächen.

4.2 Reinigungsarten

4.2.1 Während des Baufortschritts

Grundsätzlich ist jede aggressive Verschmutzung im Laufe des Baufortschritts zu vermeiden. Sollte dies dennoch vorkommen, so müssen die Verschmutzungen sofort nach dem Entstehen vom Verursacher mit nicht-aggressiven Mitteln rückstandsfrei abgewaschen werden.

Insbesondere Beton- oder Zementschlämme, Putze und Mörtel sind hochalkalisch und führen zu einer Verätzung des Glases (Blindwerden), falls sie nicht sofort mit reichlich Wasser abgespült werden. Staubige und körnige Anlagerungen müssen fachgerecht, jedoch keinesfalls trocken entfernt werden.

Der Auftraggeber ist aufgrund seiner Mitwirkungs- und Schutzpflichten verantwortlich, das Zusammenwirken der verschiedenen Gewerke zu regeln, insbesondere nachfolgende Gewerke über die notwendigen Schutzmaßnahmen in Kenntnis zu setzen.

Eine Minimierung von Verschmutzungen kann durch einen optimierten Bauablauf und durch separat beauftragte Schutzmaßnahmen, wie z. B. das Anbringen von Schutzfolien vor Fenster bzw. Fassadenflächen erreicht werden.

Die Erstreinigung hat die Aufgabe, die Bauteile nach der Fertigstellung des Bauwerks zu reinigen. Sie kann nicht dazu dienen, alle während der gesamten Zeit des Baufortschritts angefallenen Verschmutzungen zu beseitigen.

4.2.2 Während der Nutzung

Um die Eigenschaften der Gläser über den gesamten Nutzungszeitraum zu erhalten, ist eine fachgerechte, auf die jeweilige Verglasung abgestimmte Reinigung in geeigneten Intervallen Voraussetzung.

4.3 Reinigungsvorschriften für Glas

4.3.1 Allgemeines

Die folgenden Hinweise zur Reinigung treffen für alle am Bau verwendeten Glaserzeugnisse zu. Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel, möglichst sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Als Handwerkszeuge sind zum Beispiel weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer geeignet. Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Haushalts-Glasreiniger. Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett oder Dichtstoffrückstände, so kann die Reinigung auf handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol zurückgegriffen werden.

Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell nicht angewendet werden.

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

4 Reinigung von Glasoberflächen

Der Einsatz von spitzen, scharfen metallischen Gegenständen, z. B. Klingen oder Messern, kann Oberflächenschäden (Kratzer) verursachen. Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen. Werden während der Reinigungsarbeiten durch die Reinigung verursachte Schädigungen der Glasprodukte oder Glasoberflächen bemerkt, so sind die Reinigungsarbeiten unverzüglich zu unterbrechen und die zur Vermeidung weiterer Schädigungen notwendigen Informationen einzuholen.

4.3.2 Besonders veredelte und außenbeschichtete Gläser

Die nachfolgend genannten, besonders veredelten und außenbeschichteten Gläser sind hochwertige Produkte. Sie erfordern eine besondere Vorsicht und Sorgfalt bei der Reinigung. Schäden können hier stärker sichtbar sein oder die Funktion stören. Gegebenenfalls sind vor allem bei außenbeschichteten Produkten auch gesonderte Empfehlungen der einzelnen Hersteller zur Reinigung zu beachten.

4.3.2.1 Mit Außenbeschichtungen werden einige Sonnenschutzgläser ausgeführt. Diese sind oftmals erkennbar an einer sehr hohen Reflexion auch im sichtbaren Bereich. Sonnenschutzgläser sind vielfach auch zugleich thermisch vorgespannt, vor allem bei Fassadenplatten oder Sonnenschürzen.

4.3.2.2 Auf der Außen- oder Innenseite von Verglasungen können ferner reflexionsmindernde Schichten (Anti-Reflexschichten) angebracht sein, die naturgemäß schwierig erkennbar sind.

4.3.2.3 Einen Spezialfall stellen außen- oder innenliegende Wärmedämmschichten dar. Bei besonderen Fensterkonstruktionen können diese Schichten ausnahmsweise nicht zum Scheibenzwischenraum des Isolierglases zeigen. Mechanische Beschädigungen dieser Schichten äußern sich meist streifenförmig als aufliegender Abrieb, aufgrund der ein wenig rauerer Oberfläche.

4.3.2.4 Einscheibensicherheitsglas/ESG wie auch teilvorgespanntes Glas/TVG ist nach gesetzlichen Vorschriften dauerhaft gekennzeichnet und kann mit den zuvor genannten Beschichtungen kombiniert sein. Als Folge der Weiterveredelung weist vorgespanntes Glas im Allgemeinen nicht die gleiche extreme Planität wie normal gekühltes Spiegelglas auf. Sein Einbau ist vielfach vorgeschrieben, um gesetzlichen oder normativen Vorgaben zu genügen. Die Oberfläche von ESG ist durch den thermischen Vorspannprozess im Vergleich zu normalem Floatglas verändert. Es wird ein Spannungsprofil erzeugt, dass zu einer höheren Biegezugfestigkeit führt. Dies kann zu einer anderen Oberflächeneigenschaft führen.

03.4. Weitere Hinweise

Die Anwendung tragbarer Poliermaschinen zur Beseitigung von Oberflächenschäden führt zu einem nennenswerten Abtrag der Glasmasse. Optische Verzerrungen, die als „Linseneffekt“ erkennbar sind, können hierdurch hervorgerufen werden. Der Einsatz von Poliermaschinen ist insbesondere bei den genannten veredelten und außenbeschichteten Gläsern nicht zulässig. Bei Einscheibensicherheitsglas (ESG) führt das „Auspolieren“ von Oberflächenschäden zu einem Festigkeitsverlust. In Folge ist die Sicherheit des Bauteils nicht mehr gegeben.

Übrigens: Glasoberflächen können ungleichmäßig benetzbar sein, was z. B. auf Abdrücke von Aufklebern, Rollen, Fingern, Dichtstoffresten, aber auch Umwelteinflüsse, zurückzuführen ist. Dieses Phänomen zeigt sich nur, wenn die Scheibe feucht ist, also auch beim Reinigen der Scheiben.

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

5 Hinweise zum richtigen Lüften

Tipps zum Lüften - ist das notwendig? Klare Antwort: ja! Denn gut abgedichtete Fenster und hochwertiges Isolierglas mit Wärmedämm-Beschichtung sparen Energie und sorgen für ein behagliches Wohnklima. Dadurch steigt die Gefahr von Schimmelbildung und Stockflecken an den Wänden. Das klingt paradox, hat aber einen einfachen Hintergrund, den wir Ihnen kurz erläutern wollen.

5.1 Luftfeuchtigkeit ist relativ

Auch bei ganz normaler Nutzung einer Wohnung bilden sich große Mengen an Wasserdampf, die von der Luft aufgenommen werden müssen: etwa durch Kochen, Waschen, Wäschetrocknen, Baden, Duschen oder Geschirr Spülen. Aber auch die Bewohner selber sind Feuchtigkeitsquellen: Pro Tag gibt ein gesunder Mensch etwa 0,5 Liter Wasser über die Haut und sogar mehr als einen Liter über die Atemluft an die Umgebung ab! Doch die Luft kann nicht unbegrenzte Mengen an Wasserdampf aufnehmen: Bei einer "relativen Luftfeuchtigkeit" von 100 % ist sie gesättigt. Diese Grenze hängt aber von der Lufttemperatur ab: Bei 0 °C kann ein Kubikmeter Luft höchstens 5 Gramm Wasserdampf aufnehmen, bei 20 °C schon 17 Gramm und bei 30 °C sogar 30 Gramm.

5.2 "Schwitzwasser" an kalten Flächen

Wenn die warme Raumluft auf kältere Flächen trifft, kühlt sie ab. An dieser Stelle kann die Luft nicht mehr so viel Wasserdampf festhalten, sie gibt Teile davon als Wasser ab. Diesen Effekt kennt jeder Brillenträger, der an einem kalten Tag einen geheizten Raum betritt: Die Brille beschlägt. An Einfachscheiben bildete sich daher im Winter immer Kondenswasser, das an besonders kalten Tagen zu "Eisblumen" gefror.

Doch alte Fenster waren meist undicht und zugig: Das bedeutete zwar ein ständigen Wärmeverlust und eine große Energieverschwendung, aber die wasserdampfreiche Innenluft wurde dadurch ständig und automatisch gegen trockenere Außenluft ausgetauscht. Moderne Rahmen dagegen sind sehr gut abgedichtet und lassen keinen Luftaustausch mehr zu.

Auch moderne Verglasung spart Energie: Beschichtete Wärmedämmgläser, mit U-Werten von mindestens 1,1 W/m²K, haben oft eine höhere Oberflächentemperatur als die Innenseiten der Außenwände - so geht nur noch wenig Wärme durch das Glas verloren. Das heißt aber auch, dass die Kondensation nicht mehr wie früher an den Scheiben stattfindet, sondern eher an den Wänden - eben an der kältesten Stelle des Raumes: und dort kann sich dann Schimmel bilden.

5.3 Lüften - aber richtig!

Dagegen kann man sehr leicht etwas tun: nämlich regelmäßig lüften! Das heißt nicht, dass ständig ein Fenster offen oder gekippt sein soll, im Gegenteil: Damit die gute Wärmedämmung der Verglasung zum Tragen kommt, sollten die Fenster die meiste Zeit des Tages geschlossen bleiben. Richtig ist Stoßlüftung: Öffnen Sie die Fenster weit und sorgen Sie dabei nach Möglichkeit für Durchzug. Nach fünf bis zehn Minuten ist die verbrauchte feuchte Raumluft durch trockenere Frischluft ersetzt.

Durch solche Stoßlüftung geht weniger Wärme verloren, als Sie vielleicht denken: Die kalte Frischluft kann schnell wieder erwärmt werden, und in den Wänden und Gegenständen im Raum bleibt die Wärme gespeichert. Die frische, erwärmte Luft kann nun wieder Feuchtigkeit aufnehmen.

Wiederholen Sie diesen Vorgang bis zu dreimal pro Tag: Denn ein einmaliges Lüften reicht aufgrund der "hermetischen" Abdichtung von Fugen und Spalten heute nicht mehr aus, und eine längere Lüftungsdauer führt nur zum Auskühlen des Raums - sprich: zum Energieverlust. Vermeiden sie in der kalten Jahreszeit die ganztägige Öffnung einzelner Fenster in Kippstellung.

Fazit: Modernes Wärmedämmglas und luftdichte Fenster sparen Energie, reduzieren Ihre Heizkosten und die Umweltbelastung und erhöhen den Wohnkomfort. Richtiges, regelmäßiges Lüften sorgt für den Austausch der verbrauchten, feuchten Luft gegen trockene Frischluft und bringt die Vorteile der Wärmedämmung erst voll zur Geltung.

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

6 Hinweise zu Schimmelpilzbildung

Schimmelpilzbildungen sind seit vielen Jahrzehnten in den verschiedensten Baubereichen bekannt. Seit ca. 20 Jahren wird ein sprunghafter Anstieg von Schimmelpilzbildungen registriert. Vorwiegend sind Schlafzimmer, Kinderzimmer, Bäder und auch Küchen betroffen.

Schimmelbildung im Haus oder in der Wohnung entsteht, wenn Bauteile dauerhaft feucht bleiben und nicht abtrocknen können. Feuchte Oberflächen sind in der Lage, Staubpartikel aus der Luft an sich zu binden und in Verbindung mit der Verschmutzung einen perfekten Nährboden für Mikroorganismen (Schimmelpilze, Algen) zu bilden.

Neben der optischen Beeinträchtigung sollte man nicht vergessen, dass die Schimmelpilzsporen giftig sind und damit eine Gesundheitsbelastung darstellen. Bei Kindern, vorbelasteten oder älteren Menschen können durch den Schimmelbefall schwere Krankheiten ausgelöst oder begünstigt werden.

Ursache für eine Schimmelpilzbildung sind in der Regel mangelnde Wärmedämmung oder schlechte Bauausführung, unsachgemäße Innendämmung sowie zu hohe Luftfeuchtigkeit.

Das Problem tritt u.a. bei zahlreichen Sanierungen auf. Nachdem alte Fenster durch neue ersetzt wurden, kommt es zu Feuchtigkeitsproblemen. Der Grund für dieses Problem liegt zum Beispiel in der durch neue Fenster verbesserten Dichtheit des Gebäudes und somit den geringeren Fugenverlusten. Dies bedeutet weniger Luftaustausch bei den geschlossenen Fenstern, was durchaus erwünscht ist, da viel Energie gespart werden kann. Notwendig ist aber eine Umstellung des eigenen Lüftungsverhaltens. Siehe hierzu auch Punkt 5 Hinweise zum richtigen Lüften.

Vor dem Fenstertausch war es in vielen Fällen überhaupt nicht notwendig, bewusst zu lüften, da die Fensterfugen allein schon für einen hohen Luftaustausch sorgten. Nach dem Fenstertausch ist es wichtig, ausreichend und richtig zu lüften. Es wäre aber auch falsch, die Dichtungen bei den neuen Fenstern zu entfernen oder in ihrer Funktion einzuschränken. Beim unkontrollierten Lüften über hierdurch permanent eingebrachte Fugen geht unnötig viel Energie verloren. An windigen Tagen wird beispielsweise wesentlich mehr Luft ausgetauscht als notwendig, und an windstillen Tagen weniger.

Um dieses Problem zu lösen, wurden selbsttätig arbeitende Lüfter entwickelt, welche die Luftaustauschmenge je nach Umgebungsbedingungen regeln, um dadurch einen geringeren Energieverbrauch bei hygienischen Luftverhältnissen im Raum zu erzielen.

Informieren Sie sich bei einem unserer Fachhändler über die von IDEAL angebotenen Fensterlüftungssysteme.

Ursachen für Schimmelpilzbildung am Fenster

- Neubaufeuchte
- Schmutz im Blendrahmenfalz bzw. Glasfalz des Flügels
- sehr dichte Gebäudehülle
- nicht angepasstes Lüftungsverhalten der Nutzer
- Unzureichende Beheizung

Vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Schimmel am Fenster

- Systemabhängiger Einsatz eines selbsttätig arbeitenden Lüfters
- Aufklärung der Nutzer über optimales Lüftungsverhalten
- Regelmäßiges Reinigen der Fenster, insbesondere der zugängliche Falzbereich im Rahmen

Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

7 Pflege & Wartung Drehkippsbeschlag

Allgemeine und sicherheitsrelevante Hinweise

Sie haben Windowelemente erworben, die mit einem hochwertigen Winkhaus Beschlagsystem ausgestattet wurden. Winkhaus Dreh- und Drehkippsbeschläge für Fenster und Fenstertüren durchlaufen zahlreiche Tests, in denen Lebensdauer und die Qualitätskontrollmechanismen nachgewiesen werden. Die traditionell hohe Produktqualität von Winkhaus wird somit sichergestellt. Zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden sind die in dieser Broschüre kompakt zusammengefassten Informationen zu beachten! Eine Missachtung dieser Informationen kann zu einem Ausschluss von Gewährleistung und Produkthaftung führen.

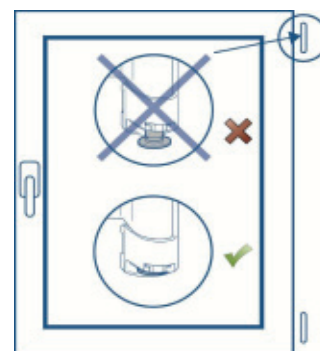
Hinweis:

Die Beschläge, Fenster und Fenstertüren bedürfen einer fachkundigen, systematischen Wartung/Pflege und Inspektion, um die Werthaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit zu gewährleisten. Das Aus- und Einhängen der Flügel ist von einem Fachbetrieb durchzuführen! Die Beschlagteile sind regelmäßig (mindestens jährlich bzw. im Schul- und Hotelbau halbjährlich) auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen und auf Funktion zu prüfen.

Die Beschläge dürfen nur mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form gereinigt werden. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige Reiniger mit allen vorstehend aufgeführten Inhaltsstoffen oder Scheuermittel verwendet werden.



Bei regelmäßigen Überprüfungen von Fenstern mit aufliegenden Beschlagteilen ist unbedingt auf festen Sitz und richtige Arretierung des Scherenlagerstiftes zu achten!

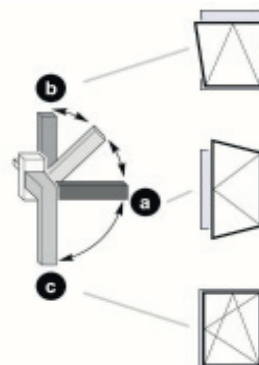


Bedienung

Drehkipfenster / Stulpfenster

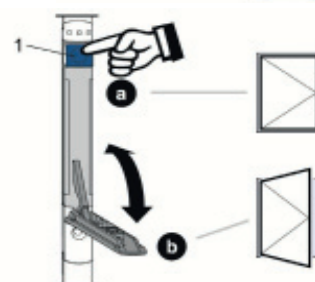
Bedienung des Drehkipfensters

1. Griff in die mittlere Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Griff nach oben bewegen (b). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.
3. Griff nach unten bewegen (c). Das Fenster ist geschlossen.



Bedienung des Stulpfensterverschlusses

1. Entriegelungstaste (1) drücken und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen (b; Öffnungswinkel ca. 135°). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen (a). Das Fenster ist geschlossen.



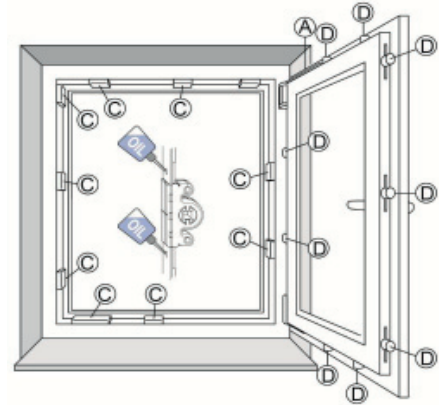
Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

7 Pflege & Wartung Drehkippbeschlag

Wartung - Allgemeine Schmierstellen

Schmierstellenübersicht

Das Bild zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen, die mindestens einmal jährlich geschmiert werden sollten. Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.



Hinweis: Das nebenstehende Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

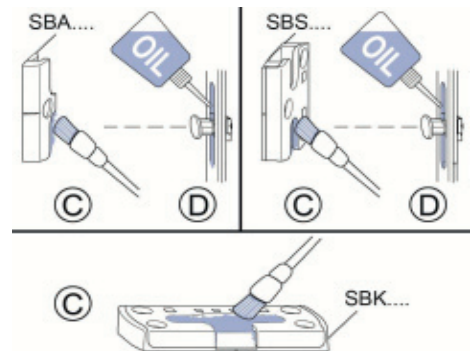


Achtung! Verletzungsgefahr. Das Fenster kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Das Fenster zur Wartung nicht aushängen.

Schließbleche

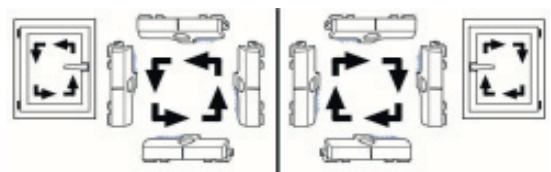
Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreien Öl bestreichen.



Bestimmung der Einlaufseiten

links angeschlagenes Fenster; Griffolive rechts
rechts angeschlagenes Fenster; Griffolive links



ACHTUNG: Die auf dieser Seite gezeigten Schmierstellen sind nur die allgemeinen Schmierstellen eines Fensters. Je nach Fensterausführung (Drehkipp, verdeckt liegender Beschlag usw.) sind noch die Zusatzbauteile zu schmieren, die in speziellen Anleitungen für die jeweilige Beschlagsausführung zur Verfügung gestellt werden.

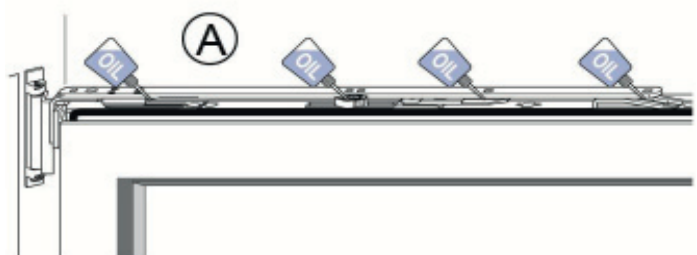
Wartung - Schmierstellen Drehkippbeschlag

Schere

Das Beschlagteil „Schere“ bildet in Kombination mit dem Scherenlager die bewegliche Einheit oben am Fensterflügel. Durch Betätigung des Fenstergriffes steuert sie die Umschaltung von Dreh- auf Kippstellung. Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden. An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl trüpfeln.



Hinweis: Das Scherenlager darf nicht geölt oder gefettet werden.



Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

7 Pflege & Wartung Drehkippschlag

Wartung - Duofunktionselement

Schmierstellen DFE

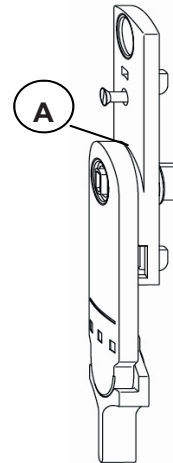
Der Drehkippschlag ist mit einem Duofunktionselement (DFE) ausgestattet.

Das Winkhaus-Duofunktionselement übernimmt die Funktionen einer Fehlschaltsicherung und einer Auflaufstütze in einem Bauteil.

Fehlschaltsicherungen schließen die Fehlbedienung eines Fensters im gekippten oder geöffneten Zustand aus.

Auflaufstützen werden speziell bei breiten und schweren Fensterflügeln eingesetzt. Sie heben beim Schließen den Flügel an und sorgen für einen optimalen Einlauf des Flügels in den Fensterfalz.

Auch diese Bauteile sind mindestens einmal jährlich zu warten. An den Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.



Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

8 Gefahren- und Unterlassungshinweise

8.1 Allgemeines

Auch ein Fenster kann unter gewissen ungünstigen Umständen zu einer Gefahr für Leib und Leben werden. Daher ist es erforderlich, dass sich Benutzer und Monteure den folgenden Hinweisen bewusst werden.

8.2 Gefahren

- Einklemmgefahr!

Durch unsachgemäße und unbewusste Handlungen kann es zu einer Verletzungsgefahr durch Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen kommen, wenn sich z.B. beim Schließen des Fensters noch Hände, Füße oder ähnliches im Bereich der Öffnungen befinden. Auch sollte bewusst darauf geachtet werden, dass sich keine kleinen Kinder oder Tiere in diesem Bereich aufhalten.

- Absturzgefahr!

Das Hinauslehnen aus dem Fenster ist als sehr gefährlich einzustufen. Erwachsene müssen darauf achten, dass Kinder sich auf jeden Fall nicht aus dem Fenster lehnen. Durch Unachtsamkeit, Gleichgewichtsstörungen oder auch aus „Späßen“, kann es zum gefährlichen Fenstersturz kommen, der je nach Höhe zum Tode führen kann. Auch bei Balkontüren kann es wegen der erforderlichen Schwellenhöhen zu einer erhöhten Sturzgefahr kommen.

- Windgefahr!

Für den Fall, dass die Fenster durch Windeinwirkung aufgrund der Lage, durch Wind oder Sog in der Kippstellung zuschlagen bzw. in der Drehstellung auf- oder zufallen, kann es ebenfalls zum Einklemmen von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen kommen. Unter Umständen kann das extreme Zuschlagen eines Fensters auch zu Glasbruch führen.

8.3 Unterlassungen

- Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!

Das Fenster darf nicht durch zusätzliche Lasten wie z.B. Kinder, die sich daran hochziehen, belastet werden. Das Fenster könnte sich verziehen, die Funktionen wären nicht mehr gewährleistet. Im schlimmsten Fall könnte das Fenster zuklappen und Extremitäten einklemmen oder das Fenster könnte sogar zerstört werden, wenn die Belastung zu hoch wäre.

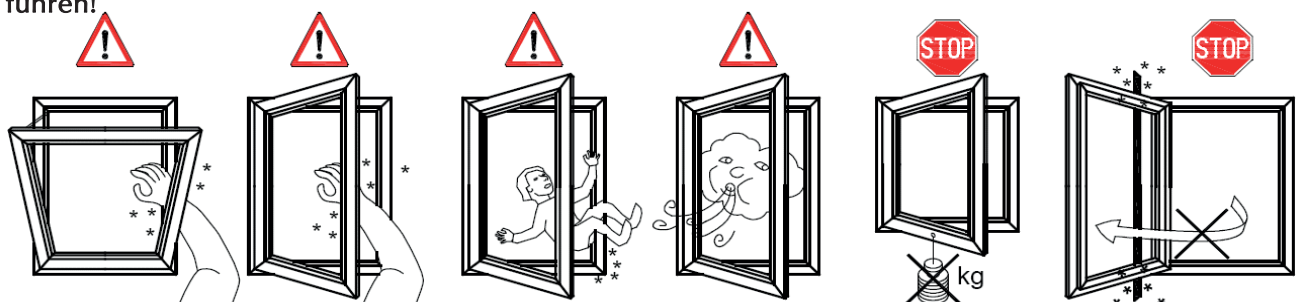
- Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerleibung) unterlassen!

Das Fenster und der Beschlag können beschädigt werden, die Funktionen sind nicht mehr gewährleistet. Unter Umständen kann es zum Glasbruch kommen.

- Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen unterlassen!

Alle Arten von Hindernissen - ob Spielzeug, Werkzeug, Finger, Füße usw. - müssen aus dem Öffnungsbe-
reich der Fenster entfernt werden. Harte Gegenstände können das Fenster beschädigen, wenn es z.B. durch Windeinwirkung oder durch Unachtsamkeit zuschlägt und sich der Gegenstand noch in der Öffnung befindet. Im Falle von Körperteilen kann es zu erheblichen Verletzungen führen.

Die Kombination der verschiedenen Gefahren kann zu erheblichen Sach- oder Personenschäden führen!



Anleitung zum Reinigen, Warten & Lüften für Fenster und Türen

9 Übersicht Pflegemittel

Zum Abschluss führen wir hier noch mal die IDEAL Pflegeprodukte auf im Überblick:

Pflegesets für PVC

Cleaning & Care Service Set für weiße Oberflächen aus PVC

- Cleaning & Care Reinigungsmilch
- Cleaning & Care Dichtungspflegetücher
- Cleaning & Care Beschlags-Öl
- Cleaning & Care Pflgetuch



Wartungsset Cosmoklar Color für farbige Oberflächen aus PVC (foliert)

- Cosmoklar Color Reinigungsmilch
- Cosmoklar Dichtungspflegestift
- Cosmoklar Beschlags-Öl
- Cosmoklar Pflgetuch



Pflegesets für Holz

Pflegeset Plus

- Top-Cleaner 500 ml
- Top-Finish 500 ml
- Reinigungstuch
- 2-teiliges Werkzeugset („Fenster-Tool“)



Haustürpflegeset

- Door-Cleaner 500 ml
- Door-Finish 500 ml
- 2 Sprühdöpfe
- 2 Reinigungs- und Poliertücher



Pflegeset für Aluminium

FENOSOL_AL Pflege-, Wartungs- und Reinigungsset

- Aluminium-Pflegereiniger, 100 ml
- Alunox®- und Edelstahlreiniger
- Dichtungspflegemittel, 50ml
- Beschlagsöl, 20ml





*„Für meine
IDEAL'en Fenster
nur das Beste“*

IDEAL Fensterbau Weinstock GmbH

Standort I

Gewerbegebiet Mont-Royal
56841 Traben-Trarbach
Tel.: +49 6541 / 8380-0
Fax.: +49 6541 / 4927

Standort II

Zum Rachtiger Wald
54516 Wittlich-Wengerohr
Tel.: +49 6571 / 9045-0
Fax: +49 6571 / 9045-45

Internet: www.ideal-fensterbau.de
Email: info@ideal-fensterbau.de